



EIN BONUS IST EINE SCHÖNE GESTE

Eine erste Geste der Anerkennung

Ein Sonderbonus von 300 Euro für alle Beschäftigten der Post ist eine zu begrüßende erste Geste der Anerkennung. Zu Recht verdienen die Beschäftigten für ihren unermüdlichen Einsatz **Wertschätzung**.

Um es mit den Worten von Frank Appel zu sagen: „Wir halten die Wirtschaft am Laufen“.

Der Vorstoß des Postvorstands so kurz vor der ersten Verhandlungsrunde am 28. August 2020 einen Bonus zu zahlen, ist und bleibt eine erste Geste, die sich ein gewinnreiches Unternehmen wie die Post auch leisten kann. Viel wichtiger ist es, den Blick auf die Zeit am Verhandlungstisch zu richten.

Ein Bonus ersetzt keine Tarifrunde und auch keine dauerhafte Entgelterhöhung

Ob die Bereitschaft des Postvorstands einer Wertschätzung der Beschäftigten auch am Verhandlungstisch anhält, wird sich zeigen. Eine einmalige Bonuszahlung um Nullrunden zu rechtfertigen, wäre angesichts der Quartalsgewinne keinesfalls ein nachhaltiges Zeichen von Wertschätzung. Um so wichtiger ist es, sicherzustellen, dass auch dauerhaft Geld in die Taschen der Beschäftigten in Form einer spürbaren Entgelterhöhung fließt und damit bei denen ankommt, die täglich anpacken.

Die Menge der Pakete und Brief- sowie Warensendungen wird nicht weniger. Somit steigt der Gewinn des Unternehmens.

TARIFLOHN IST DAUERHAFT BESSER

Wie geht's weiter?

15. Juni bis 31. Juli	laufende Mitgliederbefragung
bis 10. August	Tarifkommission beschließt die Forderung für die Tarifrunde
28. August	Start der Tarifverhandlung bei der Deutschen Post AG

